Technische Einzelheiten

Stromart:	Wechselstrom
Spannungswähler:	110 - 125 - 160 - 220 Volt
Leistungsaufnahme:	ca. 50 Watt
Sicherungen:	Träge, 5 x 20 mm, 110/125 V: 0,8 A; 160 V: 0,5 A; 220 V: 0,4 A
Röhrenbestückung:	ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EBF 80 - EABC 80 - EL 84 EM 85 und 1 Trockengleichrichter B 250 C 90
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen, zylindrisch, 7 V / 0,3 A
Schaltung:	8 Rundfunk-, 11 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar, 6 (9) fest eingestellt 1 ZF-Saugkreis 468 kHz 9 kHz-Sperre, ZF = 468 kHz / 10,7 MHz
Wellenbereiche:	UKW : 87 ... 100 MHz = 3,45 ... 3,0 m Kurz : 5,95 ... 18,5 MHz = 50,5 ... 16,2 m Mittel : 510 ... 1620 kHz = 588 ... 185 m Lang : 145 ... 335 kHz = 2070 ... 895 m
UKW-Antennenanschluß:	Wellenwiderstand ca. 300 Ohm
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, verzögert, Rückwärtsregelung
Bandbreiteregelung:	HF + NF kombiniert, stufenlos, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Baßregelung:	Stufenlos, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Gegenkopplung:	Baß- und Höhenanhebung
Lautsprecher:	3-D-Klangsystem, bestehend aus einem perm.-dyn. Multi-Oktav-Lautsprecher u. zwei perm.-dyn. Seitenlautsprechern; Anschluß für Zusatzlautsprecher ca. 7 Ω
Skala:	Negativskala von rückwärts beleuchtet, mit optischer Anzeige der Baß- und Höhenregister
Senderabstimmung:	Duplex-Schwungradantrieb mit nur einem Knopf für getrennte Rundfunk- und UKW-Abstimmung
Bandaufnahme:	Spezial-Diodenanschlußbuchse (Aufnahme, für alle Wellenbereiche)
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken
Antennenumschaltung:	Schalter mit 2 Stellungen auf der Chassisrückseite
Gehäuse:	Edelholzgehäuse, hochglanzpoliert - abnehmbare Bodenplatte
Abmessungen:	620 x 388 x 263 mm
Gewicht:	11,5 kg

Sämtliche GRUNDIG-Geräte entsprechen den verschärften Störstrahlungs-Sicherheits-Bestimmungen der Deutschen Bundespost.

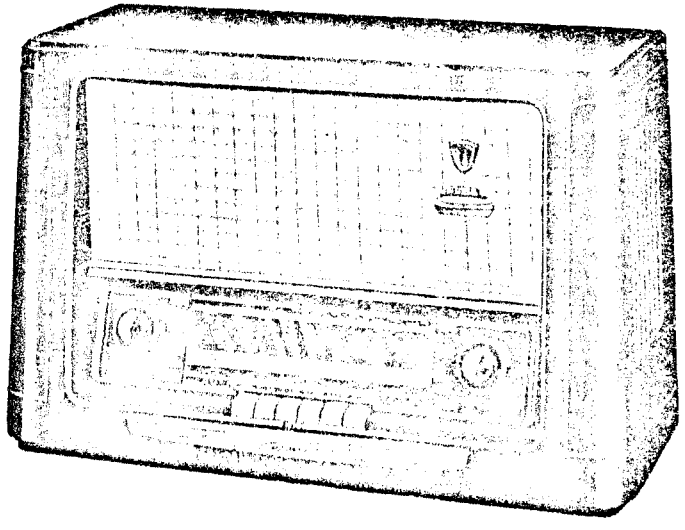
GRUNDIG

Radio

ARCHIV

MUSIKGERÄT 3045 W/3D

WECHSELSTROM-AUSFÜHRUNG



Bedienungsanleitung

Ihr Grundig Gerät 3045 W/3D

ist ein AM-FM-Klaviertasten-Super mit allen technischen Merkmalen dieser Geräteklasse:

- Der GRUNDIG-3-D-Klang verzaubert Ihren Raum in einen Konzertsaal. Die Anordnung von 3 Lautsprechern auf Vorder- und Seitenwänden löst die bisherige ausschließliche Abstrahlung nach vorn auf und vermittelt Ihnen den Eindruck eines freischwebenden, plastischen Klangbildes ungeahnter Schönheit und Naturtreue, die auch verwöhntesten Ohren die Wiedergabe von Rundfunk-, Schallplatten- oder Tonbanddarbietungen zu einem bisher nie gekannten Erlebnis werden läßt.
- 11 UKW-Kreise, 8 Rundfunkkreise und 8 Röhren bieten die Gewähr für ein Optimum an Leistungsfähigkeit in dieser Geräteklasse.
- Die leistungsfähige UKW-Vorstufe mit der neuen Röhre ECC 85 bewirkt in Verbindung mit additiver Triodenmischung eine ungewöhnlich hohe Rauschfreiheit bei gleichzeitig größter Empfindlichkeit und Störstrahlungssicherheit.
- Der Ratiodetektor, ein Begriff für beste UKW-Wiedergabe, befreit den UKW-Empfang von allen Außenstörungen, die sonst oft die Freude am Rundfunkempfang trüben und ermöglicht eine eindeutige Sendereinstellung nach dem Magischen Fächer.
- Vier Wellenbereiche — UKW, ein erweiterter Kurzwellenbereich, Mittel- und Langwelle — bieten größte Senderauswahl. Die eingebaute UKW-Antenne ermöglicht auch ohne Anschluß eines Außendipols überall UKW-Empfang, sofern die Empfangsverhältnisse auch nur einigermaßen günstig sind.
- Die Vorzüge des 3-D-Klangsystems werden durch die starke EL 84-Endstufe, Hochtonklangweiche, Mehrkanalgegenkopplung und gehörrichtige Lautstärkeregelung voll zur Entfaltung gebracht.
- Die getrennt einstellbaren Baß- und Höhenregister gestatten eine individuelle Anpassung des Klangbildes an die Raumakustik, die Art der Sendung und den persönlichen Geschmack.
- Der Duplex-Schwungradantrieb ermöglicht automatisch mit einem einzigen Knopf eine getrennte Abstimmung für Rundfunk- und UKW-Empfang. Er bietet ein Höchstmaß an Bedienungskomfort und Schnell-Programmwahl.

Was vor dem ersten Einschalten zu beachten ist:

Ihr GRUNDIG-Gerät 3045 W / 3 D ist ein Wechselstromgerät, umschaltbar für 110, 125, 160 und 220 Volt. Im Werk wurde das Gerät auf 220 V eingestellt. Sollten Sie eine andere Netzspannung haben, — Ihr Elektrizitätszähler zeigt es Ihnen am zuverlässigsten — so nehmen Sie bitte die Rückwand ab und setzen die Sicherung in den entsprechend bezeichneten Sicherungshalter ein (Abb. 2 ❶). Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 0,8 A anstelle der vorhandenen 0,4 A ein (Abb. 2 ❷), bei 160 V eine solche von 0,5 A.

Den Netzstecker dürfen Sie erst nach Einstellung der richtigen Netzspannung und bei angeschraubter Rückwand in die Steckdose einstecken.

Die Antennen-Umschaltung

auf der Chassis-Rückseite (Abb. 2 ❹) gestattet Ihnen, zwischen zwei Betriebsmöglichkeiten zu wählen:

Stellung 4: UKW-Antenne oder Außendipol auf allen Bereichen wirksam.

Sie können also auch die eingebaute UKW-Antenne für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwenden.

Stellung 5: kommt dann in Frage, wenn Sie 2 getrennte Antennen — eine für UKW und die andere für die K-M-L-Bereiche — verwenden wollen.

Für den UKW-Empfang in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein Außendipol von Vorteil. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf das Hausdach zu montieren und auf besten Empfang auszurichten.

Dieser Dipol kann in „Stellung 4" ebenfalls für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwendet werden.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennen-Anlage beraten.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich an der Rückseite des Gerätes (Abb. 2 ❸ ❺).

Das Einschalten

erfolgt gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer **Bereichs-Taste.** Wollen Sie das Gerät **ausschalten,** dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit **„Aus"** bezeichnete Taste (Abb. 1) kräftig durch.

Die Sendereinstellung

wird mit dem rechten Knopf (Abb. 1) vorgenommen. Dabei kommen die Vorzüge des Duplex-Schwungradantriebes voll zur Geltung. Schalten Sie z. B. vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellensender um, so erscheint der in diesem Bereich zuletzt gehörte Sender sofort. Sie können also durch **einfachen Tastendruck** zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern auf UKW und K-M-L wählen, wobei durch die Schaltautomatik mit Einknopfbedienung ein versehentliches Verstimmen des Senders des anderen Bereiches vermieden wird.

Die Lautstärke

können Sie mit dem linken Knopf nach Ihrem Belieben regeln (Abb. 1). Wenn Sie das Gerät ausschalten, so braucht die eingestellte Lautstärke nicht verändert zu werden.

Die Wellenbereich-Umschaltung

geschieht mit den Klaviertasten, die sich unterhalb der Skala befinden (Abb. 1).

Ferritstab-Antenne

Mit der organisch eingebauten Ferritstab-Antenne können Sie den Empfang von weiter entfernten Mittel- oder Langwellenstationen verbessern. Zur Einstellung des Ferritstabes dient die unter dem Magischen Fächer hervorstehende Rändelscheibe.

Durch das Ausrichten dieser Antenne können Störungen, die von einem anderen Sender herrühren, beseitigt oder vermindert werden. Diese Auspeilung ist aber nur dann möglich, wenn beide zu trennenden Sender nicht auf einer geraden Linie zum Empfangsort liegen. Sofern noch ein kleiner Störrest verbleibt, kann man mit dem Höhenregister (Abb. 1) Abhilfe schaffen. In vielen Fällen ist es auch möglich, Nahfeldstörungen auszublenden. Bei Empfang eines störungsfreien Senders ist die Antenne am zweckmäßigsten so auszurichten, daß die Schattenwinkel des Magischen Fächers am kleinsten werden.

Bei Verwendung anderer Antennengebilde können Sie die Ferritstab-Antenne durch Rechtsdrehung bis zum Anschlag „Aus" abschalten.

Zur Bandbreiteregelung

dient die rechte Rändelscheibe „Höhenregister". Bei Linksdrehung, Notenfeld dunkel: Dunkle Wiedergabe und höchste Trennschärfe; bei Rechtsdrehung, Notenfeld hell: Voller Tonumfang. Drehen Sie daher bitte bei **Orts-** und insbesondere bei **UKW-**Empfang den Regler voll auf, damit Sie die großen Klangmöglichkeiten Ihres Gerätes auch ausschöpfen.

Die Bässe

werden verstärkt wiedergegeben, wenn Sie die linke Rändelscheibe „Baßregister" (Abb. 1) nach rechts drehen (Notenfeld dunkel). Beachten Sie bitte: Ohne gleichzeitig vorhandene Höhen („Höhenregister" nach rechts) wirken Bässe leicht aufdringlich, also des Guten nicht zuviel tun! Die Sprachverständlichkeit ist meist ohne Betonung der Bässe besser.

Bei **UKW-Empfang** und in „TA"-Stellung haben alle Bedienungseinrichtungen die gleichen Funktionen wie bei den anderen Wellenbereichen.

Ein Zusatzlautsprecher

kann an der Geräterückseite angeschlossen werden (Abb. 2 ❼). Der Anschluß ist niederohmig (ca. 7 Ohm).

Zur Tonbandaufnahme,

also zum Festhalten Ihrer Lieblingssendungen mit dem GRUNDIG-Tonbandgerät für eine jederzeit wiederholbare spätere Wiedergabe, dient die Spezial-Diodenanschlußbuchse (Abb. 2 ❾). Durch die besondere Art dieses Aufnahme-Anschlusses ist die Gewähr für vollkommen naturgetreue Aufnahmen gegeben, unabhängig von der jeweils eingestellten Lautstärke des Rundfunkempfängers.

Zur Schallplatten- oder Bandwiedergabe

schließen Sie den Tonabnehmer bzw. das GRUNDIG-Tonbandgerät mit abgeschirmten Zuleitungen an die dafür vorgesehenen Buchsen an (Abb. 2 ❻) und drücken die Taste „TA". Die Geräte können ständig angeschlossen bleiben. Sie können sowohl Kristall- als auch magnetische Tonabnehmer verwenden. Starkes Nadelgeräusch wird gemildert, wenn Sie das Höhenregister nach links drehen.

Die Grundig Tonbandgeräte

sind hochwertige magnetische Schallaufzeichnungs- und Wiedergabegeräte, deren Bedienung durch Klaviertastenschaltung genau so einfach und zuverlässig wie bei Ihrem GRUNDIG-Super ist. Die Schall-